



8. September 2026

Medienmitteilung

Drohne unterstützt neu die Feuerwehr Ingenbohl

Die Feuerwehr Ingenbohl erweitert ihre Einsatzmittel mit einer neuen Einsatzdrohne. Die DJI Matrice 4TD mit Wärmebildfunktion soll die Einsatzkräfte künftig bei Bränden, Suchaktionen und Naturereignissen unterstützen.

Mit der Drohne kann sich die Feuerwehr auch bei unübersichtlichen Einsatzlagen innert kurzer Zeit einen Überblick verschaffen und der Einsatzleitung zusätzliche Informationen aus der Luft liefern. Die Wärmebildfunktion unterstützt insbesondere beim Erkennen von Brand- und Glutnestern. Zudem kann das System bei der Suche nach vermissten Personen oder Tieren sowie bei Ereignissen in schwer zugänglichem Gelände wertvolle Dienste leisten.

Die Drohne ist unter anderem für folgende Einsatzbereiche vorgesehen:

- Suche nach Brandnestern und Glutnestern bei Brandfällen an Gebäuden, zum Beispiel bei Dachstock- oder Kaminbränden sowie bei Waldbränden.
- Personen- und Tiersuche in offenem oder schwer zugänglichem Gelände sowie Personensuche im Wasser in Zusammenarbeit mit der Seerettung.
- Übersicht bei Naturereignissen wie Überschwemmungen, Murgängen, Lawinen, Hochwasser, Berg- und Felsstürzen oder Erdbeben.
- Beobachtungsaufgaben sowie periodische Kontrollen bei Naturereignissen.
- Weitere Suchaufträge zur Unterstützung der Einsatzleitung.

Ausschlaggebend für die Anschaffung waren Erfahrungen aus mehreren grösseren Bränden in der jüngeren Vergangenheit. Nach solchen Ereignissen kamen bereits Drohnen des kriminaltechnischen Dienstes zum Einsatz. Die daraus entstandenen Aufnahmen erwiesen sich für die Feuerwehr als sehr hilfreich. Künftig soll vergleichbares Bildmaterial bereits während eines Einsatzes verfügbar sein, um die Lagebeurteilung und die Entscheidungsfindung besser zu unterstützen.

Parallel zur Beschaffung baut die Feuerwehr Ingenbohl ein spezialisiertes Drohnenkorps mit zehn Angehörigen der Feuerwehr auf. Die Leitung übernimmt Remo Inderbitzin. Die Ausbildung und die regelmässigen Übungen mit dem neuen Einsatzmittel starten ab sofort. Dabei werden sowohl der sichere Betrieb der Drohne als auch die Abläufe im Zusammenspiel mit der Einsatzleitung trainiert.

Ziel ist es, dass Drohne und Mannschaft ab 2027 einsatzbereit sind. Damit schafft die Feuerwehr Ingenbohl zusätzliche Möglichkeiten, Einsatzlagen schneller zu beurteilen, Risiken besser einzuschätzen und die Einsatzkräfte gezielt zu unterstützen.

Die Beschaffung erfolgte in Zusammenarbeit mit Dronesolutions, vertreten durch Ronny Schlegel. Gemeinsam wurde eine Lösung gewählt, die auf die Bedürfnisse der Feuerwehr Ingenbohl und die vorgesehenen Einsatzbereiche abgestimmt ist.



v.l.n.r. Marc Sommerhalder (Vize Kdt), Georg Marty (Kdt), Remo Inderbitzin (Leiter Drohne), Ronny Schlegel (Dronesolutions), Matthias Loppacher (Gemeinderat, Umwelt, Raumordnung und Sicherheit), Matthias Grond (Leiter Ausbildung)
© Matthias Suter (Drohnenpilot)

Kontakt für Rückfragen:

Georg Marty, Kommandant
kdt@feuerwehr-ingenbohl.ch

Remo Inderbitzin, Leiter Drohnenkorps
drohne@feuerwehr-ingenbohl.ch